

ZUFÜHRUNG

anzuhören

INFOHEFT



Jufe



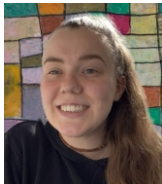
30.09.-03.10.2023



Andreas Hartung



Annika Wagner



Lea Rosa Milde



Franziska Steiner



Lisa Forchheim



Johannes Heicke



Jonathan Hoffmann



Karsten "Ernie" Schreiner



Bernhard Daniel Schütze



Claudia Matzke



Lukas Forchheim



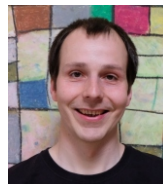
Maximilian Wilde



Oliver Knepfel



Pauline Rabe



Renatus Voigt



Willi Kurz



Inhaltsverzeichnis	Seite
Team-Vorstellung	2
Herzlich Willkommen	3
Dos and Don'ts	4-5
Late Night Lounge	5
Rahmenprogramm	6
Kiosk, Getränke, Nachtcafé	6
Raum der Stille	7
Sportangebot	7
Krisenteam	8
Danke	8
Shakehands Pro TM	9
Lageplan / Raumpläne	10-13
Zeitplan	14-15
Workshops	16-23
Bibel dir deine Meinung	24-26
Abreise / Reisesegen	27

Herzlich willkommen beim Jugendfestival 2023 in Northeim!

Dieses Infoheft soll während des Festivals dein Begleiter sein. Du bekommst einen Überblick, was wann wo läuft, und der Raumplan führt dich stets sicher ans Ziel.

Das Infoheft ist klein gehalten, damit du es bei dir tragen kannst und es nicht irgendwo liegen lässt. Wenn noch Fragen offen sind, kannst du die Leute vom Team ansprechen.

Der Infostand ist während der Pausenzeiten besetzt. Da meldest du dich auch ab, wenn du das Gelände einmal verlassen musst.

Wir freuen uns auf das Jugendfestival mit dir.

Dein Jugendfestival-Team

Veranstaltungsort: Gymnasium Corvinianum, Wieterstraße 4, 37154 Northeim
Der Infostand ist unter der Rufnummer 0175 4923799 zu erreichen.

... ein paar Regeln für das Miteinander auf dem Festival müssen sein.

- Im gesamten Schulgebäude und auf dem Schulgelände gilt absolutes Rauchverbot. Am Rande des Schulhofes neben der Sporthalle 2 ist ein Raucherplatz (siehe Lageplan auf Seite 10) eingerichtet. Rauchen ist erst ab 18 Jahren erlaubt. Die Kippen gehören in den Aschenbecher.
- In den Schlafräumen ist ab 23:00 Uhr Ruhe. Haltet euch bitte nur in euren Schlafräumen auf. Jungs haben in den Schlafräumen der Mädels nichts verloren und umgekehrt.
- Wer das Gelände verlassen will, meldet sich UNBEDINGT am Infostand ab und anschließend auch wieder an. Das Gelände verlassen bitte nur Gruppen zu mindestens 3 Personen. Nach 23:00 Uhr darf das Gelände nicht mehr verlassen werden. Meldet uns bitte, wenn Ihr fremde Personen (z. B. ohne Armband) im Gebäude seht.
- Die Klos und die Duschen bitte pfleglich behandeln. Toiletten sind an mehreren Stellen im Gebäude. Die Duschen sind sowohl in der kleinen als auch in der großen Sporthalle.
- Parkt Eure Autos bitte auf den ausgeschilderten Parkplätzen entlang der "Wieterstraße".
- Finger weg von allen Dingen, die in den Klassenräumen liegen! (Schulhefte, Bücher, usw.).
- In der Schule wird der Müll getrennt. Bitte haltet euch an die entsprechende Beschilderung an den Mülleimern. - oder besser noch: Verursacht erst gar keinen Müll!
- Alkoholische Getränke werden nur an Teilnehmer mit entsprechendem Armband (ab 16 Jahre) verkauft. Es gilt das Jugendschutzgesetz. Selbst mitgebrachte alkoholische Getränke werden vom JuFe-Team konfisziert und ersatzlos einbehalten. Der Genuss anderer Drogen ist ausnahmslos untersagt.
- Wertsachen können bei Bedarf am Infostand abgegeben werden.

- Während des Jugendfestivals werden Fotos und eventuell Videos gemacht. Eine Veröffentlichung dieser Aufnahmen ist möglich. Wer damit nicht einverstanden ist, teile dies bitte direkt dem Fotografen bzw. Kameramann mit.
- Die ausgegebenen Armbänder müssen getragen werden. Neue Armbänder sind gegen eine Gebühr von 5 EUR am Infostand erhältlich.
- Das Geschirr aus der Mensa bitte nach der Benutzung zum Spülen zurückgeben und nicht aus der Mensa mit raus nehmen.
- Krisenmanagement: Im Katastrophenfall gelten die ausgehängten Fluchtpläne der Schule. Das Gebäude ist auf jeden Fall sofort zu verlassen. Sammelplätze sind der Parkstreifen an der Wieterstraße sowie jeweils der Schulhof vor den beiden Sporthallen.

Late Night Lounge (LNL)

Für alle Teilnehmer ab 18 Jahren gibt es die Möglichkeit, über die reguläre Nachtruhe hinaus in der LNL (entspricht dem Nachtcafé-Raum) aufzubleiben.

Dazu gibt es entsprechende Spätschläfer-Räume. Es gilt folgender Ehrenkodex:

- Als Nutzerin oder Nutzer der LNL bleibe ich Vorbild für Jüngere. Ich achte auf meinen Alkoholkonsum und achte die Grenzen, die mir andere gegebenenfalls setzen.
- Ich nehme Rücksicht auf die Lautstärke, besonders, wenn ich mich spät auf den Weg Richtung Schlafbereich mache.
- Wenn Schluss ist, ist Schluss. Ich akzeptiere die Schließzeit und mache es den Lounge-Keepern damit leichter.

Auf dem JuFe gibt es immer was zu tun. Es warten unter anderem die folgenden Dinge auf euch:

Du singst mit voller Begeisterung? Und kannst das Publikum mit deiner Performance begeistern? Dann laden wir dich ein, während des Nachtcafés bei unserer **Karaoke Party** dabei zu sein.

Du möchtest dich gerne kreativ betätigen? Dann bist du bei uns genau richtig. Schluss mit langweiligen **T-Shirts, Trage- oder Einkaufstaschen!** Mit Schablonen und Farbe kann sich jeder seinen eigenen Jute-Beutel gestalten.

Du hast freie Zeit und willst kreativ werden?
Dann schau doch gerne in unserem **Legoraum** vorbei! Das ist der Raum 1105.

Ihr wollt euch in den Pausen sportlich betätigen?
Kein Problem, am Infostand liegen **Bälle zum Ausleihen** bereit.

Und wenn du einfach mal abtauchen willst, wäre das **Bällebad** eine Möglichkeit.

Außerdem gibt es eine **Hanna-Tattoo-Station, Bobbycarrennen, Spielekisten** und vieles mehr.
Lasst euch überraschen.

Getränke, Kiosk und Nachtcafé

Tagsüber werden am Infostand alkoholfreie Getränke und Süßes verkauft. Die Öffnungszeiten sind ausgehängt. Abends gibt es Süßes und den Getränkeverkauf im Nachtcafé.

Außerdem gibt es in der Mensa tagsüber kostenlos Tee und Wasser.

Raum der Stille

Wird's dir grad vielleicht ein bisschen zu bunt?

Folge den Schildern zum Raum der Stille (Gebäude 1, Raum 1109). Das ist in der Nähe des Nachtcafés.

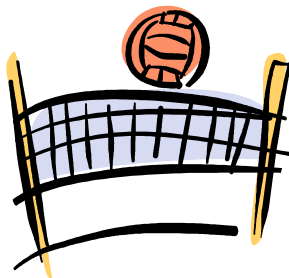
Er ist gedacht als Bereich, in den du dich zurückziehen kannst, wenn du einfach Ruhe brauchst.

Dort kannst du mal ausspannen, Traumreisen machen oder ein bisschen schlafen.

Sportturnier

Am Montagnachmittag findet ein Sportturnier für alle Begeisterten unter euch statt.

In diesem Jahr wird es ein Volleyball- und Fußballturnier geben, wo ihr euer Geschick, Teamgeist und eure Schnelligkeit unter Beweis stellen könnt.



Tragt euch bitte bis Montag um 13:30 Uhr in die Teamzettel bei den Workshoplisten ein.

Seelsorge

Wir sind ansprechbar, wenn...

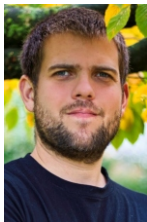
- ... du jemanden zum Reden brauchst.
- ... du von jemandem weißt, dem ein offenes Ohr jetzt gut tun würde.
- ... du dich über jemanden ärgerst und dir einer helfen soll, um das Problem zu klären.

Nadine Unger, Dirk Oefele, Claudia Matzke und Matthias Tepper sind pädagogisch geschulte und erfahrene Mitarbeitende.

Sprecht sie oder andere aus dem JuFe-Team gerne an!



Nadine
Unger



Dirk
Oefele



Claudia
Matzke



Matthias
Tepper

DANKE

Wir danken der Schulleitung des Gymnasium Corvinianum sowie dem Kreis Northeim und der Stadt Northeim dafür, dass sie uns das Jugendfestival hier in Northeim ermöglicht haben.

Herzlicher Dank gilt auch folgenden Firmen, und Institutionen für die großzügige finanzielle Unterstützung:

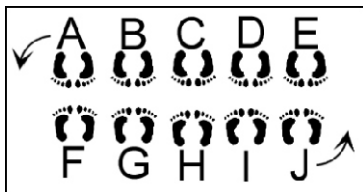
Johannes-Bugenhagen-Verein,
Hamburg

Kirchenleitung der Selbständigen
Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

alle Bezirks-(Jugend-)Kassen der
Selbständigen Evangelisch-
Lutherischen Kirche (SELK)

Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

Da jedes Jahr neue Teilnehmer dabei sind, gibt es hier noch einmal die Erklärung zum ShakehandsPro, der zeitsparenden Alternative zum normalen Shakehands.

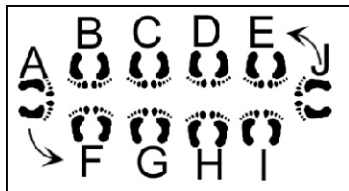


Und so geht's:

Es gibt zwei Reihen, die voreinander stehen.

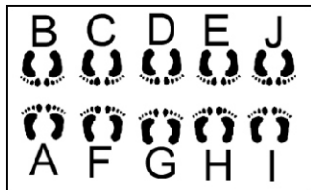
Jeder verabschiedet seinen Gegenüber (A verabschiedet F, B verabschiedet G usw.) und geht eine Person nach rechts (B steht vor F, C steht vor G usw.).

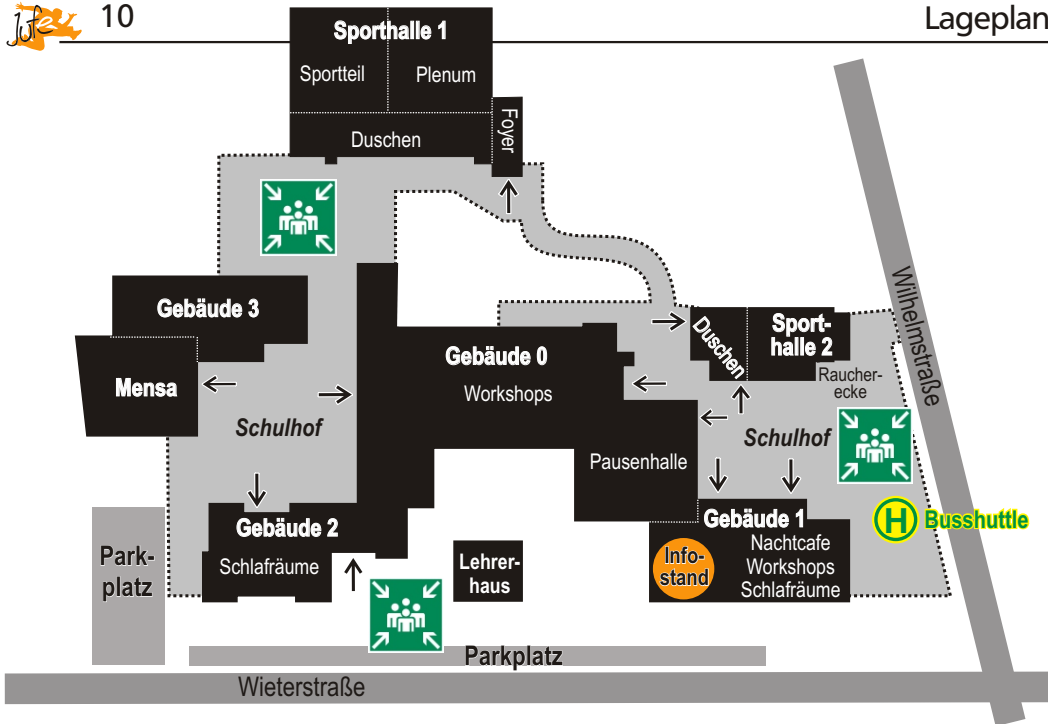
Die Personen, die links und rechts am Ende angelangt sind (hier: A und J), warten eine Umarmung ab.



Dann stellen sie sich einfach in der gegenüberliegenden Reihe an, so dass sie nun ihre/n vorherige/n linken Nachbar/Nachbarin verabschiedet (A und B usw.).

Aber: Jeder muss im Kreis bleiben, bis er wieder den ersten vor sich hat (Also: A vor F, B vor G usw.). Das geht!





Die erste Ziffer der Raumnummer bezeichnet immer das Gebäude, in dem sich der Raum befindet.

Raumverteilung Schlafräume:

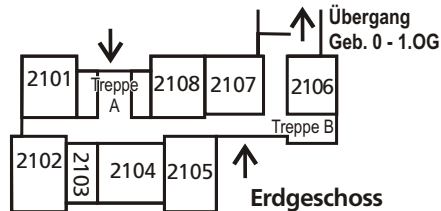
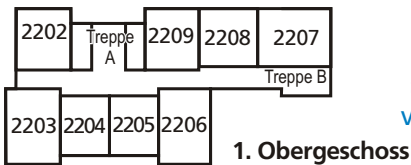
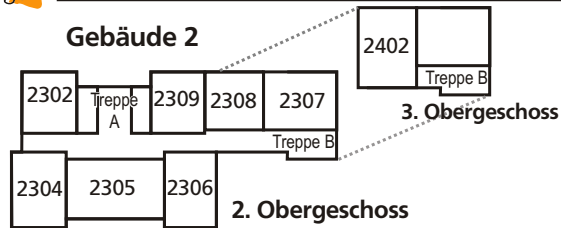
	Teilnehmer	Spätschläfer	Referenten
weiblich:	2302, 2304, 2306 bis 2309	2207 bis 2209	1205
männlich:	2101 bis 2105	2202 bis 2204	1207, 1208
gemischt:	2205, 2206	1210	

Die Spätschläferräume sowie die gemischten Schlafräume sind nur für Personen ab 18 Jahren zugelassen.

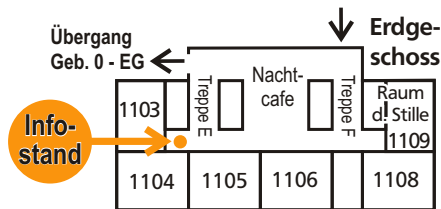
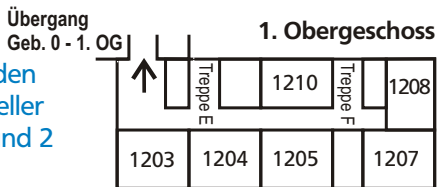
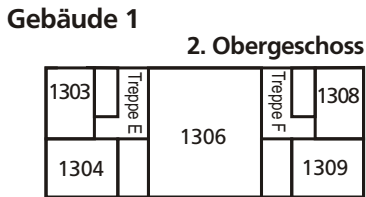
Raumverteilung Workshops und Bibelarbeiten

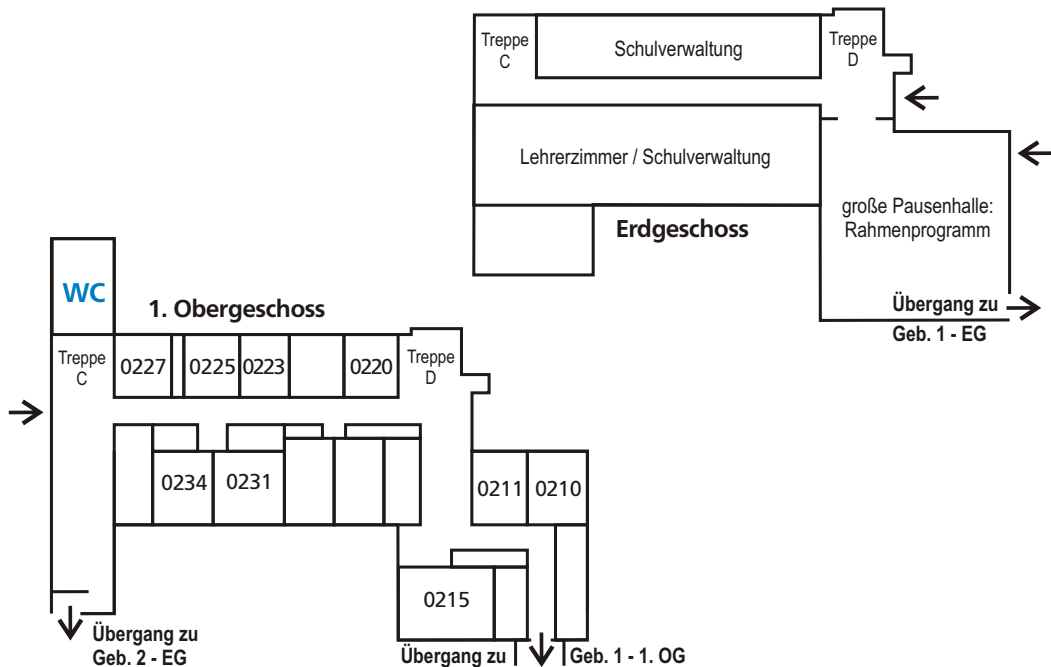
Die Workshops und Bibelarbeiten finden in folgenden Bereichen statt:

- 1. Obergeschoss von Gebäude 1: Raum 1203, 1204
- 2. Obergeschoss von Gebäude 1: alle Klassenräume und Aula
- Erdgeschoss von Gebäude 2: Raum 2106, 2107
- 2. Obergeschoss von Gebäude 2: Raum 2305 (kleine Aula)
- 1. Obergeschoss von Gebäude 0: Räume 0210, 0211, 0215, 0220, 0223, 0225, 0227, 0231, 0234
sowie in beiden Sporthallen: Sporthalle 1 und Sporthalle 2 (mit Gymnastikraum)



Toiletten befinden sich jeweils im Keller von Gebäude 1 und 2





Samstag, 30. September 2023

- ab 17:30 Anreise
- 18:00 - 19:00 Abendessen
- 19:30 Eröffnung des Jugendfestivals mit
Abendandacht (große Sporthalle: Plenum)
- anschließend Nachtcafé
- ab 23:00 Ruhe in den Schlafräumen
- ab 00:00 Nachtruhe

Sonntag, 1. Oktober 2023

- 07:30 Wecken
- 07:35 Frühstück
- 08:00 - 09:00 Frühstück
- 09:30 Gottesdienst mit Beichte
(große Sporthalle: Plenum)
- anschließend Bibel dir deine Meinung
- 13:00 - 14:00 Mittagessen
- 13:30 - 14:45 Rahmenprogramm mit
freizeitfieber-Nachtreffen
- 15:00 - 18:00 1. Workshop-Block
- 18:30 - 19:30 Abendessen
- 20:00 Abendveranstaltung und
Taizé-Andacht mit Abendmahl
(große Sporthalle: Plenum)
- anschließend Nachtcafé
- ab 23:00 Ruhe in den Schlafräumen
- 00:30 Nachtruhe

Montag, 2. Oktober 2023

- 07:30 Wecken
- 07:35 Frühstück
- 08:00 - 09:00 Frühstück
- 09:30 - 10:30 Start in den Tag mit Morgenandacht (große Sporthalle: Plenum)
- 10:45 - 13:00 2. Workshop-Block
- 13:00 - 14:00 Mittagessen
- 14:00 - 15:30 Rahmenprogramm
- 14:30 - 18:00 Sportprogramm, Rahmenprogramm und 3. Workshop-Block (als Sport-Alternative)
- 18:00 - 19:00 Abendessen
- 19:30 Abendveranstaltung mit Abendandacht (große Sporthalle: Plenum)
- anschließend Party (Nachtcafé)
- ab 23:00 Ruhe in den Schlafräumen
- 01:00 Nachtruhe

Dienstag, 3. Oktober 2023

- 07:30 Wecken
- 08:00 - 09:00 Frühstück
- 09:00 - 09:30 Taschen packen, Klassen aufräumen
- 09:30 Abschlussveranstaltung mit Andacht (große Sporthalle: Plenum)
- anschließend Shakehands
- 12:00 Abfahrt der Shuttle-Busse / Abreise

1. Predigten hören - zwischen Laaangeweile und Entdeckungsreise

Predigt ist, wenn einer redet und alle anderen schweigen. Klingt selbstverständlich - stimmt aber gar nicht. Wer Predigten hört, ist aktiv dabei und „predigt“ in Gedanken mit, verknüpft das Gehörte mit eigenen Erfahrungen und Vorstellungen, stimmt innerlich zu oder widerspricht. Wie das funktioniert und welche Hilfen es zu einem aktiven, hilfreichen Predigthören gibt, darum wird es hier gehen. Los geht's auf Entdeckungsreise!

Leitung: Christoph "Pino" Barnbrock, Professor für Praktische Theologie an der LThH
(und glaubt, trotzdem so zu reden, dass man ihn versteht)



Raum: 0220
max. 10 Teilnehmende

2. Bibelkrimi: Rollentausch, zuhören, aufdecken!

- nur am Sonntag und am Montagnachmittag



Eine Person ist tot - ihr sitzt zusammen und könnt noch nicht ganz fassen, was zu diesem grausigen Ereignis geführt hat. Aber nicht alles ist so, wie es scheint: Denn jede Person der Runde hat etwas zu verbergen . . . Wir schlüpfen in die Rolle von biblischen Figuren und versuchen wie bei einem Krimidinner den Mörder oder die Mörderin in unserer Runde zu überführen. Das Besondere: Unser Kriminalfall stammt direkt aus dem Buch der Bücher! Wenn Du also Freude am Rätseln hast, gerne in andere Rollen schlüpfst und vielleicht auch noch etwas Platz im Magen hast, dann bist du hier genau richtig.

Leitung: Jaira Hoffmann, Rätselbegeisterte Diakonin im Westerwald

max. 13 Teilnehmende
Raum 0223

3. Sollte die SELK nicht auch ein Schiff kaufen und Menschen im Mittelmeer retten? Oder was ist unsere Aufgabe? - United4Rescue

- Nur am Sonntag und am Montagvormittag -

Man lässt niemanden ertrinken. Punkt. Und trotzdem ertrinken täglich Menschen im Mittelmeer auf der Flucht in ein sicheres Leben. Menschen zu retten, sich für sichere Fluchtwege einzusetzen und ihnen ein würdevolles Leben in den Aufnahmelagern zu ermöglichen, ist das nicht Nächstenliebe. Ist das nicht Aufgabe der Kirche, Aufgaben



von dir, von mir, von uns?

Wir wollen uns Ausschnitte aus dem Film „Route 4“ von Sea-Eye anschauen und mit euch über Seenotrettung und die mögliche Aufgabe unserer Kirche dabei ins Gespräch kommen. Seit 2023 ist das Jugendwerk Mitglied bei United4Rescue. Was das bedeutet erfahrt ihr hier...

Leitung: Nadine Unger, Aktivistin bei der Seebrücke
Tobias Kiunke, Aktivist bei United4Rescue

max. 20 Teilnehmende
Raum: 0227

4. Gut zuhören mit dem Atlas Frauenordination

- nur Sonntag und Montagvormittag -

Wahrscheinlich gibt es kein Streitthema, das unsere Kirche aktuell mehr beschäftigt als das der Ordination von Frauen. Nach meiner Wahrnehmung ist es dabei ähnlich wie im gesamtgesellschaftlichen Diskurs: Geredet wird beiderseits vor allem in der eigenen Bubble, das Gespräch mit Andersdenkenden wird immer schwieriger. Woran liegt's? An den anderen? Oder auch daran, ob und wie ich zuhöre?

Der Atlas Frauenordination will genau dieses Hören aufeinander wieder neu kultivieren. Und damit passt er perfekt ins JuFe-Thema. Sei also dabei, aber rechne damit, dass Du die Perspektive auch mal wechseln musst - und eben gut zuhören.

Leitung: Johannes Heicke, Pfarrer in Balhorn, verheiratet, vier Kinder

max. 20 Teilnehmende
Raum: 1303



5. Vom Ohr ins Herz getroffen

- nur Sonntag -



Kirche ist für viele ein Ort für gutes Zuhören. Aber hast du dir schon mal etwas Herausforderndes, Negatives oder Verletzendes anhören müssen? Wurdest du mal richtig vor den Kopf gestoßen? Wir wollen in diesem Workshop uns gegenseitig gut zuhören, Erfahrungen aus ganz verschiedenen Situationen in unserer Kirche teilen (kreativ und im Gespräch) und gemeinsam überlegen, wie wir in der Kirche mit diesen Erfahrungen umgehen können.

Leitung: Bettina Otto und Thorben Utpatel

max. 15 Teilnehmende
Raum: 2107

6. Wort in Soundscapes

- nur am Montagvormittag -

In kleinen Gruppen wollen wir gemeinsam für euch wichtige Weisheiten und Bibelverse in eine kleine Klangwelt übersetzen. Wir tauchen ein in die Welt von Geräuschen mit ihren Aussagen und Emotionen, nehmen Geräusche auf und erstellen daraus eine kurze Soundsequenz. Kein Vorwissen nötig, bitte Handy zum Sound aufnehmen und Kopfhörer mitbringen - wenn vorhanden.

Leitung: Bettina Otto

max. 10 Teilnehmende

Raum: 2107



7. Kannst du deinen Gott noch hören?

- nur am Sonntag und am Montagvormittag -

Warum sind unsere Ohren die wichtigsten Sinnesorgane für uns Christen? Warum können einige Menschen Gottes Wort hören und daran glauben und andere nicht? Ist Gottes Wort nicht wirksam genug? Was geschieht, wenn wir Gottes Wort hören? Das ist ja auch nicht immer nur mit positiven Gefühlen verbunden, sondern kann auch ziemlich unangenehm sein. Wie gehen wir damit um?

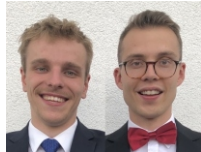
Was gibt es für Möglichkeiten bei all den anderen Stimmen in unserem Leben, Gottes Wort (wieder neu) zu hören? Für alle diese Fragen schauen wir in die Bibel.

Leitung: Jakob Voigt und Joshua Volkmar,

Theologiestudenten aus Leipzig und Oberursel

max. 30 Teilnehmende

Raum: 0225



8. Beten heute

Ich möchte mich mit Euch dem großen Thema Gebet nähern. Wir werden uns austauschen, was wir für verschiedene Vorstellungen von Gebet haben und was es für unterschiedliche Gebetspraktiken und -konzepte gibt. Im Vordergrund soll aber natürlich die Praxis stehen, ich möchte also mit Euch gemeinsam ein ausführliches und intensives Gebet halten - wie genau das aussehen wird können wir gemeinsam entscheiden und ist nicht vorher festgelegt. Ich freue mich auf Euch!

Leitung: Noah Rothfuchs,

Theologie-Student in Heidelberg

max. 15 Teilnehmende

Raum: 1309

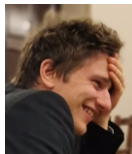


9. Die Psalmen als Gebete: Gottes Wort an uns - Unser Wort an Gott

- nur am Sonntag und am Montagvormittag

Das Buch der Psalm ist gleichzeitig Gottes Wort an uns und unser Wort an Gott. Die Psalmen sind Gebet, die uns Gott gegeben hat, damit wir wissen wie wir zu ihm beten können. Eigentlich ist das wunderbar, denn es zeigt die Gegenseitigkeit unserer Beziehung zu Gott, wir hören ihm zu und er hört uns zu. Aber irgendwie sind sie nicht so leicht zu verstehen und das ist doch schade. In diesem Workshop will ich mir mit euch Ansätze ansehen, die helfen können das Gebetsbuch der Bibel besser zu verstehen.

Leitung: Theodor Schlechter, wohnt in Leipzig und studiert Theologie.



max. 25 Teilnehmende
Raum 1203

10. Sehend hören?! Die Welt der Gebärdensprache

- nur am Montagvormittag -



Wie kommunizieren eigentlich Menschen, die nicht oder wenig hören können? Wir beschäftigen uns, vor allem praktisch, mit der Gebärdensprache. Nachdem wir die Besonderheiten kennen gelernt haben, lernen wir selbst ein wenig Gebärdensprache, die du dann allein oder in einer Gruppe auch kreativ umsetzen und praktisch anwenden kannst. Wenn du hast, bring für den Workshop gern dein Smartphone mit.

Leitung: Anne-Christin Heuer, Förderschullehrerin aus Göttingen

max. 20 Teilnehmende
Raum: 0223

11. Konfliktmanagement

In diesem Seminar lernst du wie du Konflikte auf eine positive Weise angehen kannst. Wir erforschen die Ursachen von Konflikten, vermitteln effektive Kommunikationstechniken und praktische Konfliktlösungsstrategien. Das Ziel ist, Empathie zu fördern und die Fähigkeiten zu entwickeln, um Konflikte in verschiedenen Lebensbereichen zu bewältigen. Dieser Workshop bietet die Gelegenheit, harmonischere zwischenmenschliche Beziehungen aufzubauen. Wir laden alle interessierten Jugendlichen herzlich ein, teilzunehmen und Konflikte als Chancen für persönliches Wachstum zu entdecken.

Leitung: Dirk Oefele, Gesundheitspädagoge / Systemischer Berater

max. 10 Teilnehmende



Raum: 2106

12. „Hey, wie geht's?“ - „Gut, und selbst?“

- nur am Sonntag und am Montagvormittag -

Muss es mir wirklich immer gut gehen? Und was, wenn nicht? Was, wenn ich gar nicht weiß, wie es mir geht, oder ich mich gerade sogar richtig gut fühle? Vielen von uns fehlt dafür die Sprache. Das macht es oft schwer, sich gegenseitig gut zuzuhören. In diesem Workshop wollen wir dir Raum und vor allem Worte geben, deine Emotionen und Bedürfnisse präziser auszudrücken. Das hilft nicht nur deinem Umfeld, dich besser zu verstehen, sondern auch dir selbst.

Leitung: Hendrike Otto und Angelus Dreß, Studis aus Hannover
(Public Health und Nachhaltige Ingenieurwissenschaften)



max. 16 Teilnehmende
Raum: 1308

13. Von Mönchen und Hippies

- nur am Sonntag und am Montagvormittag -



Wie wollen wir leben - zusammen leben? In Zeiten von Pluralismus und Individualismus in einer globalen Welt eine brennende Frage für unsere Generation. Aber nicht die Ohren hängen lassen! Wir werden historische und zeitgenössische Konzepte von gemeinsamem (christlichem, bzw. kommunitärem) Leben genauer unter die Lupe nehmen, um dann mit einem Sack voller Ideen in die Zukunft zu blicken: Es gibt viel zu tun :) Ein Workshop um kreativ zu werden, konkret oder auch zum Träumen.

Leitung: Jasper Neddens, 21, Theologiestudent aus Heidelberg

max. 20 Teilnehmende
Raum: 1304

14. Damit wir uns verstehen

- nur am Montagvormittag -

Neue Chancen für gelingende Kommunikation. Wie kann ich mich so ausdrücken, dass du mich verstehst und meinen Argumenten folgen kannst und wie kann ich dir zuhören, um zu verstehen, was du meinst? Oft klappt das leider nicht so richtig zwischen uns . . . Es kann gelingen mit Hilfe der 4 Schritte der „gewaltfreien Kommunikation“ von Marshal Rosenberg, die wir hier kennenlernen . . . Neue Chancen für gelingendes Miteinander!

Leitung: Matthias Forchheim, kreativer Jugendpastor

max. 15 Teilnehmende



Raum: 0234

15. Zumba

Zumba ist ein Fitnesskonzept, das Aerobic mit lateinamerikanischen sowie internationalen Tänzen kombiniert. Du hast Spaß und realisierst gar nicht, dass du ein solides Workout machst. Zumba ist anders! Zumba bedeutet wortwörtlich „den ganzen Körper zu bewegen und Spaß zu haben“. Dazu ist Zumba einfach. Die Tanzschritte sind leicht nach zu tanzen und Du kannst sofort mitmachen.

Leitung: Lisa Holland-Moritz, angehende Erzieherin und Zumbatrainerin

- nur am Montagvormittag -

Raum: Gymnastikraum (an Sporthalle 2)

max. 20 Teilnehmende



16. Believer (Tanzworkshop)

Wir lernen gemeinsam eine Choreografie mit HipHop Elementen zu dem Lied „Believer“ von Imagine Dragons. Es ist egal, ob ihr schon Tanzerfahrung habt oder nicht. Wichtig ist, dass ihr Spaß daran habt, euch zu bewegen.

Leitung: Lisa Holland-Moritz, angehende Erzieherin und Zumbatrainerin

- nur am Sonntag -

Raum: Gymnastikraum (an Sporthalle 2)

max. 16 Teilnehmende

17. Volleyball lernen/üben

Du siehst ständig Leute krass nen Ball hin und her schmeißen und möchtest selbst gern (besser) Volleyball spielen? Dann komm vorbei und wir werden Technikübungen und Spielsituationen durchgehen, sodass du am Montag beim Volleyballturnier mit deinem Team rasierst ;)

Leitung: Leonie Otto, Studentin der sozialen Arbeit und Gemeindepädagogik

- nur am Sonntag -

Raum: Sporthalle 2

max. 11 Teilnehmende

18. Yoga und Gebetsspaziergang

Gut zuhören: Mal in deinen Körper hineinhorchen beim Yoga oder auf deine Umgebung beim Spaziergang. Es tut gut, mal ruhig zu werden, die ganzen To-Do's und Ereignisse hinter sich zu lassen und einfach wahrzunehmen. Wenn du die erholende und belebende Wirkung von Yoga und einem Gebetsspaziergang mal ausprobieren willst, dann komm gern vorbei!

Leitung: Leonie Otto, Studentin der sozialen Arbeit und Gemeindepädagogik

- nur am Montagvormittag -

Raum: Sporthalle 2
max. 15 Teilnehmende



19. Torball-Die Ohren ersetzen die Augen

- nur am Sonntag und Montagvormittag -

Torball gehört zu den beliebtesten Teamsportarten für Blinde und Sehbehinderte. Hier konzentrieren wir uns voll auf unser Gehör, in dem wir mit verbundenen Augen jeweils in 3er Teams gegeneinander antreten, um Tore zu erzielen und Gegentore zu verhindern.

max. 15 Teilnehmende

Leitung: Paul Kurz

Raum: Sporthalle 1



20. Lange Leitung - Hörst du noch oder malst du schon?

- nur am Sonntag und am Montagvormittag -

Kennst du Gottes Telefonnummer? Nein? Lasst uns versuchen ihn, oder wenigstens uns gegenseitig mit einem Dosentelefon zu erreichen! Kritzelst du beim Telefonieren auch gerne nebenbei herum? Wir werden gemeinsam in die Bibel eintauchen und uns davon an unserem Telefon erzählen. Falls wir gut zuhören/ gut zu hören sind, entstehen dann bestimmt ein paar kreative Telefon-Kritzelleien!

Leitung: Lucie Stolle, Studentin der Gebäude-, Energie- und Umwelttechnik

max. 20 Teilnehmende

Raum: 0231



21. Bruch, Gold und Königskind

- nur am Sonntag und am Montagnachmittag -

Kintsugi ist die japanische Kunst, Zerbrochenes mit Gold neu zusammensetzen. Sie betont die Schönheit des Zusammengefügt. Wir vergolden gerissenes, zerbrochenes Holz und machen daraus ein kleines Kunstwerk

max. 10 Teilnehmende

Leitung: Matthias Forchheim, kreativer Jugendpastor

Raum: 0234



22. Impro Theater

- nur am Sonntag und Montagnachmittag -

Wir wollen uns dem Thema des improvisierten Schauspiels durch verschiedene Methoden und Übungen nähern. Neben all dem, was gelernt werden kann, wird es in erster Linie eine Menge Spaß machen! Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Leitung: Maximilian Hoffmann, Jugendreferent der Erlöserkirchengemeinde Düsseldorf

max. 20 Teilnehmende

Raum: 2305



23. Non-verbale Evangelisation, die rockt - Pantomime bringt die Geschichte zum Leben
 Das Anspiel wird pantomimisch zu lauter Musik vorgestellt, was den Zuschauern hilft über alle Sprachgrenzen hinweg, das Evangelium von Jesus zu „hören“.
 Leitung: Matthias Tepper, Jugendpfarrer Sachsen-Thüringen

max. 15 Teilnehmende
 Raum: 1306



24. Dem Rauschen lauschen: Bläserworkshop - nur am Sonntag -
 Sicher mehr als Rauschen, nämlich wunderschöne Bläsermusik wollen wir in diesem Workshop erarbeiten und in einer der Plenumsveranstaltungen zu Gehör bringen. Jeder bringe bitte sein Instrument mit!

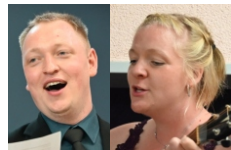
Leitung: Georg Mogwitz, Kantor in der Region Ost max. 30 Teilnehmende Raum 0215



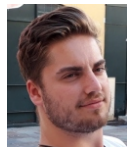
25. Hör hin! - Entdeckertour Musik - nur am Montagvormittag -
 Wir wollen geistliche Musik hören und selber singen. Und beim Singen wiederum genau hinhören, was wir da eigentlich singen und welche Hinweise und kleinen Details sich in der Musik verstecken.
 Leitung: Georg Mogwitz, Kantor in der Region Ost max. 20 Teilnehmende Raum 0215

26. Eine Entdeckungsreise durch CoSi 4 - nur am Sonntag u. Montagvormittag -
 Das neue Jugendliederbuch „CoSi 4“ ist da und wir möchten es mit euch gemeinsam erkunden. Vor allem möchten wir mit euch viele Lieder singen - aber auch gucken, was das CoSi 4 sonst noch zu bieten hat. Bitte bringt (sofern ihr schon eines habt) euer CoSi 4 mit. Wer möchte, darf auch gerne ein Instrument mitbringen.

Leitung: Christine Schütze, Musiklehrerin
 Bernhard Daniel Schütze, Leiter AG „CoSi 4“



Raum 1306



27. Gib mir den Beat - nur am Sonntag und am Montagvormittag -
 Wir trommeln auf allem rum, was uns unter die Finger kommt. Gemeinsame Rhythmen, Bodypercussion und allgemeine Grundlagen
 Leitung: Niklas Eikmeier max. 15 Teilnehmende Raum: 211

Gleich anschließend an den Gottesdienst am Sonntag überlegen wir weiter, was gut zu hören konkret für jede/n Einzelne/n bedeutet. Hier könnt ihr aussuchen, ob ihr singen, diskutieren, meditieren, kreativ werden oder einen Bibliolog gestalten wollt. Eines der Angebote könnt ihr besuchen...

Die Listen dafür hängen rechtzeitig aus. Bitte achte auf entsprechende Ansagen.

B1. Lebensverändernde Begegnung (Apostelgeschichte 9, 1-20)

Bei der Bibelarbeit wollen wir uns die Bibelstelle einmal genauer anschauen, darüber reden und eine Meditation machen. Saulus war kein Nachfolger Jesu im Gegenteil, er ließ die Jünger Jesu in Gefangenschaft nehmen und war eigentlich grade auf dem Weg nach Damaskus, um dasselbe zu tun. Wäre ihm auf dem Weg nicht Jesus höchstpersönlich begegnet.

Gemeinsam wollen wir uns auch der Frage stellen, was die Bekehrung des Paulus eigentlich heute mit uns zu tun hat. Ich freue mich auf einen guten und fruchtbringenden Austausch mit euch! :)

Leitung: Sarah Schnellenpfeil

max. 25 Teilnehmende



Raum: 1304



B2. Bibel singend (mehrere Bibelstellen)

Unter dem Thema "gut zu hören" wollen wir christliche Lieder singen und hören, die passendes zum Thema bieten. So soll Verkündigung nicht nur lesbar, sondern hör- und erlebbar werden.

Leitung: Georg Mogwitz

max. 50 Teilnehmende

Raum 0215

B3. Wie kann ich Gott gut zuhören und sein Wort verstehen? (Markus 7, 31-37)

In der Bibelarbeit wollen wir gemeinsam in der Bibel lesen, uns austauschen und eigene Ohren oder Ähnliches gestalten und mit Inhalt füllen.

Leitung: Christine Schütze

max. 25 Teilnehmende

Raum: 0231



B4. Beruf und Berufung - Wie Gott uns auch für schwierige Aufgaben stark macht (Jeremia 1, 4-10)

In dieser Bibelarbeit betrachten wir gemeinsam die Berufungsgeschichte des Propheten Jeremia, der vor gewaltigen Herausforderungen stand - und wie Gott ihm die Kraft verliehen hat, diese durchzustehen. Wir meditieren über die zentralen Bibelverse und sammeln unsere Gedanken, wo wir vor großen Herausforderungen stehen und welche Worte uns dafür Mut und Kraft geben können.

Leitung: Jannis Degen

max. 16 Teilnehmende



Raum: 1203

B5. Jona - gut zugehört? (Jona)

Beschreibung: Wir möchten mit euch bei der bekannten Geschichte von Jona noch einmal besonders gut zuhören! Dazu wollen wir mithilfe einiger Fragenkarten darüber ins Gespräch kommen, was für uns gut zu hören ist. Wir freuen uns auf euch!

Leitung: Clara Bergmann & Marta Kaminski

max. 15 Teilnehmende

Raum: 1308

B6. Mit Jona auf dem Weg nach Ninive (Jona)

Das Buch Jona ist trotz oder gerade wegen seiner Kürze eine sehr bekannte Geschichte in der Kirche. Es ist die Geschichte des allmächtigen Gottes, der größer ist als alles, was man sich vorzustellen vermag und die Geschichte eines kleinen Menschen, der vor Gott flieht, dessen Anspruch nicht gerecht wird und schließlich mit Gottes Hilfe seinen Auftrag erfüllt. Wir können von dieser Geschichte viel über unsere Beziehung zu Gott lernen. Darum möchte ich mit Euch in dieser Bibelarbeit herausfinden, wie Jona heute in unser Leben treten und unseren Glauben bereichern kann.

Leitung: Noah Rothfuchs

max. 20 Teilnehmende



Raum: 1309

B7. NICHT immer gut zu hören (Philipper 3, 7-21)

Es kann vorkommen, dass wir uns an dem Gelesenen reiben. Gottes Wort provoziert. Aber es schenkt Erkenntnis, Umkehr und Neuorientierung.

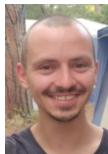
Leitung: Matthias Tepper

max. 99 Teilnehmende
Raum: 1306



B8. Entdecke die Geschichte des ungläubigen Thomas mit der Västerås-Methode (Joh. 20, 24-29)

Wir lesen den Text gemeinsam, setzen uns in vier Schritten damit auseinander und fördern den offenen Dialog. Dabei ist jeder willkommen seine Gedanken einzubringen. Du kannst aktiv teilnehmen, Fragen stellen, und deine Ideen zum Text teilen, wenn du möchtest. Es ist jedoch auch in Ordnung, einfach zuzuhören und zu reflektieren, wenn dir das gerade guttut. Gemeinsam werden wir entdecken, wie Thomas' Zweifel letztendlich zu einer tieferen Beziehung zu Jesus führte und welche Bedeutung dies für unseren eigenen Glaubensweg haben kann. Sei dabei und lass uns gemeinsam wachsen und lernen!



Leitung: Lars Bartholomäus

max. 10 Teilnehmende

Raum: 1303

B9. Jesaja 43: Trost für die Leute damals - und für uns heute

"Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!"

Wow - was für eine tröstliche Bibelstelle. Das ist gut zu hören! Aber zu wem sagt der Prophet Jesaja das eigentlich? Und warum sollte das heute noch für uns gelten?

Diese und andere Fragen klären wir gemeinsam, indem wir in die Bibel schauen.

Leitung: Joshua Volkmar

max. 25 Teilnehmende

Raum: 0225





Busshuttles:

Bitte packt euer Gepäck vor der Abschlussveranstaltung zusammen und stellt es in den gekennzeichneten Bereichen in der Pausenhalle ab. Die Busse fahren vom unteren Schulhof (zwischen Gebäude 1 und Sporthalle 2) ab.

Bitte ladet euer Gepäck ab 11:45 Uhr in die Busse, damit diese pünktlich abfahren können.

Bahn:

Wenn du möchtest, bringen wir dich mit deinem Gepäck zum Bahnhof Northeim. Bitte melde dich dazu bis Montagabend (vor der Party) am Infostand und teile uns deine Zugabfahrtszeit mit.

Der Pendelverkehr fährt spätestens 15 Minuten vor der jeweiligen Zugabfahrt an der Ecke Wilhelmstraße/Wieterstraße (Einfahrt zum Schulhof) ab.

Wir wünschen allen eine behütete Heimreise!

Reisesegen

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter,
möge es dein Wille sein, uns in Frieden zu leiten,
unsere Schritte auf den Weg des Friedens zu richten,
und uns wohlbehalten
zum Ziel unserer Reise zu führen.

Behüte uns vor aller Gefahr,
die uns auf dem Weg bedroht.
Lass uns Gnade und Barmherzigkeit
vor deinen Augen finden;
Verständnis und Freundlichkeit
bei allen, die uns begegnen.

Gepriesen seist du, o Gott,
der du unser Gebet erhörst.
Amen.

(Altes jüdisches Reisegebet)



Veranstalter:

Jugendwerk der Selbständigen
Evangelisch-Lutherischen Kirche
Bergstrasse 17
34576 Homberg / Efze
www.selk-jugend.de
www.jufe.org